

Reaktive, universal einsetzbare, flexible polymere Dickbeschichtung (FPD) zum Erstellen von rissüberbrückenden Bauwerksabdichtungen.
Zur Abdichtung von Balkonen, erdberührten Bauteilen, Innenräumen sowie Behältern und Becken

Racofix® Multi-Dicht 2-K

Reaktivabdichtung



- Innen und außen, Wand und Boden
- Bereits nach ca. 2,5 Stunden regenfest
- Hoch flexibel, bereits nach ca. 6 Stunden rissüberbrückend
- Baugrube bereits nach ca. 6 Stunden anfüllbar
- Auch auf kalten und leicht feuchten Untergründen einsetzbar
- Wasserdampfdurchlässig, UV-beständig, überstreich- und überputzbar
- Dampfdiffusionsfähig
- Beständig gegen Tausalzangriff, Radondicht
- Standfest, sehr cremige Verarbeitungseigenschaften
- Optische Durchtrocknungskontrolle durch Farbwechsel
- Roll-, spachtel-, streich- und spritzfähig

Verbrauch 1,2 kg / m² / mm

Anwendungsgebiete

Herstellung von Abdichtungen bei erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533. Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18 531 Teil 5. Herstellung von Verbundabdichtungen in Innenräumen (z. B. Duschen, Waschräume, WC-Anlagen) gemäß DIN 18534 Teil 3. Herstellung von Verbundabdichtungen in Behältern und Becken (z. B. Schwimmbecken, Zisternen) gemäß DIN 18535 Teil 3 in der Wassereinwirkungsklasse W1-B. Geeignet zur Abdichtung bei rückseitiger Wassereinwirkung bei erdberührten Bauteilen.

Eigenschaften

Zweikomponentige, schnell durchtrocknende, flexible und hoch ergiebige Reaktivabdichtung zum Erstellen von flexiblen und rissüberbrückenden Abdichtungen.

Geeignete Untergründe

Mineralische Untergründe aus Beton, Leichtbeton, Porenbeton, Zement- und Kalkzementputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche, zementgebundene Trockenbauplatten, Metalluntergründe; alte keramische Beläge, Racofix® RF-100 Flex-Dichtbahn, Racofix® Dichtbänder und deren jeweiligen Systemkomponenten.

Reaktive, universal einsetzbare, flexible polymere Dickbeschichtung (FPD) zum Erstellen von rissüberbrückenden Bauwerksabdichtungen.
Zur Abdichtung von Balkonen, erdberührten Bauteilen, Innenräumen sowie Behältern und Becken

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen tragfähig, formbeständig sowie frei von klaffenden Rissen und haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmittel, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbreste, alte Bodenklebstoffreste) sein. Kanten sind zu brechen und Kehlen fluchtrecht mit einem Halbmesser von mindestens 4 cm zu runden. Sofern Schlämmschichten vorliegen, sind diese mechanisch zu entfernen. Im speziellen die abzudichtenden Betonaufstandsflächen und Betonstirnseiten z. B. bei Verblendmauerwerk. Die Untergründe müssen tragfähig, formbeständig sowie frei von klaffenden Rissen und haftungsmindernden Stoffen sein. Sofern keine Grundierung verwendet wird, sind zementäre Untergründe ausreichend vorzuweichen, sodass sie zum Zeitpunkt der Beschichtung mattfeucht sind. Stark saugende Untergründe sollten mit Racofix® Grundierung grundiert werden. Es gelten die einschlägigen Regeln der Technik, Richtlinien und Empfehlungen.

Als Bauwerksabdichtung: Offene Stoßfugen sowie Fugen und Vertiefungen (z. B. bei Mauerwerk, Hohlblocksteinen) bis 5 mm können mittels Kratzspachtelung mit einer geeigneten Spachtelmasse egalisiert werden. Fugen von ≥ 5 mm sind mit einer geeigneten Spachtelmasse zu schließen. Die zu beschichtende Fläche darf keine Reste von Öl, Schalöl, Fett, Staub oder anderen Trennschichten aufweisen. Mauerwerksflächen müssen bündig verfugt werden, Kanten und Kehlen (Schenkellänge 4 – 6 cm) sind zu runden. Vorstehende Mörtelreste sind abzuschlagen, Grate und scharfkantige Unebenheiten zu egalisieren. Bei der Sanierung alter Bitumenabdichtungen ist zunächst eine Kratzspachtelung aus Racofix® Multi-Dicht aufzubringen. Nach Durchtrocknung ist die Abdichtung in mind. zwei Schichten aufzubringen.

Grundierung

Mit einer Benetzungsprüfung (Anfeuchten des Untergrundes) kann die Saugfähigkeit des Untergrundes bestimmt werden. Bei nicht saugenden Untergründen (z. B. alter Fliesenbelag) ist eine Grundierung nicht erforderlich. Bei schwach saugenden Untergründen (z. B. Beton) kann die Abdichtung direkt auf den matt angefeuchteten Untergrund aufgebracht werden. Ist der Untergrund stark saugend (Wasser zieht schnell ein), sollte dieser vor dem Abdichten grundiert werden.

Racofix® Grundierung:

Zementestriche, Calciumsulfat(fließ-)estriche (Anhydritestriche), Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatten, Gipsputz, Zementfaserplatten, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton, Zement- und Kalkzementputz, Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk.

Verarbeitung

In ein sauberes Gefäß wird die Flüssigkomponente B vorgegeben und mit der Pulverkomponente A mittels Rührwerk klumpenfrei angemischt bis eine homogene, verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Die Mengen der Flüssig- und der Pulverkomponente sind optimal aufeinander abgestimmt. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kurz durchrühren.

Die Abdichtung muss in mindestens zwei Schichten auf den mattfeuchten oder grundierten Untergrund durch Spachteln oder Streichen aufgebracht werden. Der zweite Arbeitsgang erfolgt nach Erhärtung der ersten Schicht. Racofix® Empfehlung: Zum Erreichen einer perfekt rollbaren bzw. spritzbaren Konsistenz können ggf. ca. 2 % Wasser auf das gesamte Gebinde zugegeben werden (entspricht 240 ml Wasser).

Einsatz als Abdichtung bei erdberührten Bauteilen (DIN 18533): Vor Auftrag der ersten Abdichtungsschicht sind Kanten – beispielsweise an der Bodenplatte – zu brechen. Ebenso sind Übergang zur Bodenplatte oder an Rohrdurchdringungen Dichtkehlen mit einem wasserabweisenden, kapillarpassiven Mörtel auszubilden. Nach Ausführung aller Ausgleichsarbeiten wird die Racofix® Multi-Dicht 2-K nach den Regeln der Technik in

Reaktive, universal einsetzbare, flexible polymere Dickbeschichtung (FPD) zum Erstellen von rissüberbrückenden Bauwerksabdichtungen. Zur Abdichtung von Balkonen, erdberührten Bauteilen, Innenräumen sowie Behältern und Becken

mindestens 2 Schichten aufgetragen. Der zweite Arbeitsgang erfolgt nach Erhärtung der ersten Schicht. Nach Durchtrocknung der zweiten Abdichtungsschicht muss diese durch Schutzlagen oder Schutzschichten dauerhaft vor schädigenden Einwirkungen geschützt werden.

Einsatz als Abdichtung bei Balkonen, Loggien und Laubengängen (DIN 18531 Teil 5): Zuerst die Ecken und Übergänge zwischen Wand- und Bodenflächen mit im System geprüften Racofix® Dichtbändern und Racofix® Dichtecken abdichten. Bänder und Formteile werden dabei in eine Schicht aus Racofix® Multi-Dicht 2-K eingelegt und angedrückt, so dass sich die mineralische Dichtungsschlämme an der Seite herausdrückt. Unebenheiten oder Verwerfungen können mit einer Glättkelle angepresst werden. Racofix® Multi-Dicht 2-K wird nach den Regeln der Technik in mindestens 2 Schichten bis auf Sockelhöhe aufgetragen. Bänder und Formteile werden vollflächig überarbeitet. Der zweite Arbeitsgang erfolgt nach Erhärtung der ersten Schicht. Nach Durchtrocknung der zweiten Abdichtungsschicht kann mit der Fliesen-/Plattenverlegung begonnen werden.

Einsatz als Abdichtung in Nassräumen im Verbund mit Fliesen und Platten (DIN 18534): Zuerst die Ecken und Übergänge zwischen Wand- und Bodenflächen mit im System geprüften Racofix® Dichtbändern und Racofix® Dichtecken abdichten. Eventuell vorhandene Durchdringungen mit im System geprüften Racofix® Wandmanschetten oder Racofix® Bodenmanschetten eindichten. Bänder und Formteile werden dabei in eine Schicht aus Racofix® Multi-Dicht 2-K eingelegt und angedrückt, so dass sich die mineralische Dichtungsschlämme an der Seite herausdrückt. Unebenheiten oder Verwerfungen können mit einer Glättkelle angepresst werden. Racofix® Multi-Dicht 2-K wird nach den Regeln der Technik in mindestens 2 Schichten aufgetragen. Bänder und Formteile werden dabei vollflächig überarbeitet. Der zweite Arbeitsgang erfolgt nach Erhärtung der ersten Schicht. Nach Durchtrocknung der zweiten Abdichtungsschicht kann mit der Fliesenverlegung begonnen werden.

Einsatz als Abdichtung in Becken und Behältern im Verbund mit Fliesen und Platten (DIN 18535): Im Unterwasserbereich wird von Racofix® ein dreischichtiger Auftrag empfohlen (mind. 2,5 mm Trocken-Schichtdicke).

Verbrauchstabelle

Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag:

(Wasser-) Einwirkungs-klassen	Prüfgrundsatz	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch je m²
W1.1-E, W1.2-E	gemäß PG-FPD Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser (Betonbauteile)	2,0 mm	2,2 mm	2,4 kg/m²
W1.1-E, W1.2-E*	gemäß PG-FPD Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser (Mauerwerk)	3,0 mm	3,3 mm	3,6 kg/m²
W2.1-E*	gemäß PG-FPD mäßige Einwirkung von drückendem Wasser < 3 m	4,0 mm	4,4 mm	4,8 kg/m²
W1-B	gemäß PG-FPD Behälterabdichtung	4,0 mm	4,4 mm	4,8 kg/m²
W3-E*	gemäß PG-FPD Erdüberschüttete			

Reaktive, universal einsetzbare, flexible polymere Dickbeschichtung (FPD) zum Erstellen von rissüberbrückenden Bauwerksabdichtungen.
Zur Abdichtung von Balkonen, erdberührten Bauteilen, Innenräumen sowie Behältern und Becken

	Bodenplatten	3,0 mm	3,3 mm	3,6 kg/m ²
Kratzspachtelung	-	-	-	1 - 2 kg/m ²
Verklebung von Schutz-, Dämm- und Drainageplatten	-	-	-	1 - 2 kg/m ²
W0-I, W1-I, W2-I, W3-I	gemäß PG-AIV-F geringe bis sehr hohe Wassereinwirkung im Innenbereich	2,0 mm	2,2 mm	2,4 kg/m ²
W1-B	gemäß PG-AIV-F ≤ 5 m Füllhöhe in Behältern und Becken	2,0 mm	2,2 mm	2,4 kg/m ²
DIN 18531 Teil 5	gemäß PG-AIV-F CMOP1 Rissüberbrückungs- vermögen bei niedrigen Temperaturen (-5°C)	- 2,0 mm	- 2,2 mm	- 2,4 kg/m ²
* als Sonderkonstruktion				

Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Werkzeuge	Glättkelle, Zahnpachtel, Lammfellrolle, Quast, Bürste, Spritzgerät
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, erhärtet nur mechanisch.
Lagerung	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)
Verlegung Keramischer Beläge	Nach 2 - 3 Stunden
Verfüllung	Nach ca. 6 Stunden
Schichtdicke	Die Reaktivabdichtung muss in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden. Im Unterwas- serbereich wird von Racofix® ein dreischichtiger Auftrag empfohlen (mind. 2,5 mm Trocken- Schichtdicke). Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachge- rechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt.
Rissüberbrückung	Gemäß DIN 14891 ≥ 3 mm (bei ≥ 3 mm Trockenschichtdicke)
Regenfestigkeit	Ca. 2,5 Stunden pro Schicht

Reaktive, universal einsetzbare, flexible polymere Dickbeschichtung (FPD) zum Erstellen von rissüberbrückenden Bauwerksabdichtungen.
Zur Abdichtung von Balkonen, erdberührten Bauteilen, Innenräumen sowie Behältern und Becken

Mischungsverhältnis (2K Produkte)	12 kg Kombigebinde: 8 kg Pulverkomponente A : 4 kg Flüssigkomponente B Zum Erreichen einer perfekt rollbaren bzw. spritzbaren Konsistenz können ggf. ca. 2 % Wasser auf das gesamte Gebinde zugegeben werden (entspricht 240 ml Wasser).
Reifezeit	3 - 5 Minuten
BG Verkehr	PG-AIV-F: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen PG-FPD: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) zur Verwendung als mineralische Dichtungsschlämme für Bauwerksabdichtungen
Belastbar	Baugrube bereits nach ca. 6 Stunden anfüllbar
Verarbeitungszeit	Ca. 50 Minuten
Verarbeitungstemperatur	Optimal ab +5 °C bis +25 °C verarbeitbar

Sicherheitshinweise

Komponente A

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

GHS05

Signalwort Gefahr

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P310 Sofort GIFT INFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen.

Enthält: Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm.

ADR-Verpackungsgruppe: NA

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend

GISCODE: ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Komponente B

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt.

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

EUH208 Enthält Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on im Verhältnis 3 : 1. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Berühren mit der Haut vermeiden.

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

ADR-Verpackungsgruppe: NA

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend

GISCODE: M-S-P-01

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch in deutscher Sprache, die in der Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Sopro Bauchemie GmbH Deutschland
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon : +49 611 1707-252
Fax : +49 611 1707-250

Sopro Bauchemie GmbH Schweiz
Postfach 1330
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41

Sopro Bauchemie GmbH Österreich
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon : +43 72 24 67141-0
Fax : +43 72 24 67181